

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

mit einem kraftvollen Behindertenparlament am Nikolaustag 2024 haben wir Interessenvertretungen der Behindertenverbände ein klares Zeichen gesetzt: Im neuen Jahr 2025 wird es mit uns kein „Weiter so“ geben! Die Inklusion und die Verwirklichung der Visionen der UN-Behindertenrechtskonvention brauchen neue Kraft. Wir sind davon überzeugt, dass wir Behindertenverbände dafür mehr eigene Beiträge leisten müssen, und dann wird auch der nächste Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK mit neuem Leben gefüllt sein!

Das zu Ende gehende Jahr war angefüllt mit großen Herausforderungen, aber auch mit etlichen Erfolgen. So haben wir mit dem Projekt „Rampen für Bremer Quartiere“ vielen Akteur\*innen, Gastronom\*innen und Gewerbetreibenden helfen können. Die „Internationalen Picknicks“, „Friday Cafés“, der Sprachtreff für sehbehinderte und blinde Ukrainer:innen und das Gemeinschaftsprojekt „Kulturenwerkstatt“ in der Überseestadt haben gezeigt: Wir sind auf einem guten Weg. Weitere Rückblicke auf die vergangenen Wochen und Ausblicke auf alles kommende könnt Ihr in diesem letzten Informationsdienst für 2024 lesen.

Doch jetzt haben wir uns alle einen besinnlichen und möglichst erholsamen Jahresausklang verdient. Wir danken Euch für Eure wieder so wunderbare und dynamische Unterstützung und freuen uns auf das weitere erfolgreiche und solidarische Miteinander mit Euch! Euch allen wünschen wir von Herzen ein friedliches, fröhliches Weihnachtsfest, einen wunderschönen Jahreswechsel und viel Schwung, Glück und Erfolg beim Start in ein hoffentlich wunderbares Jahr 2025!

Herzliche Grüße, Ihr und Euer

Jürgen Karbe und die ganze LAGS Bremen

## 29. Behindertenparlament: Die Inklusion wiederbeleben!

Am 6. Dezember tagte im Haus der Bremischen Bürgerschaft das 29. Behindertenparlament. Mit dem Blick auf die ins Stocken geratene Umsetzung der Inklusion im Land Bremen und die noch immer nicht beschlossene Fortschreibung des Landesaktionsplans forderten die Teilnehmer\*innen die Wiederbelebung der Inklusion. Frieder Kurbjeweit vom Deutschen Institut für Menschenrechte verwies in seinem Referat auf die schlechten Noten, die Deutschland bei der zweiten Staatenprüfung der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention erhalten hat. Er forderte Bremen zu verstärkten Anstrengungen zur Umsetzung der Inklusion auf. In die gleiche Richtung ging der von

Udo Schmidt vorgestellte und mit großer Mehrheit angenommene Leitantrag des Behindertenparlaments, der von der Bremer Politik einen guten Landesaktionsplan und konkrete Schritte zur Umsetzung der Inklusion forderte. In weiteren Anträgen ging es um eine Verbesserung der barrierefreien Mobilität, um Untertitlung und Gebärdensprache in der Bürgerschaft, den Beiräten und anderen Gremien oder um die Schaffung von inklusiven Angeboten in allen Lebensbereichen im gesamten Land Bremen. In der Sitzungspause konnte die Ausstellung über Selbsthilfe und Migration bei Häppchen und Akkordeonmusik von Mirko Mucha besichtigt werden. Insgesamt hat das 29. Bremer Behindertenparlament gezeigt, dass die Inklusion einen starken Lebenswillen hat, aber weiterhin tatkräftiger Unterstützung bedarf. Wir bleiben dran!

## 50 Jahre LAGS – Mit großen Schritten in die Zukunft

Die LAG Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen wurde im Mai 1975 gegründet und feiert somit 2025 ihr 50jähriges Bestehen. Das werden wir für neue Angebote nutzen: Eigene Sprachangebote für gehörlose bzw. hörgeschädigte Geflüchtete, eine „Krisen-Oase“ gemeinsam mit unseren psychiatriee erfahrenen Freund:innen, und ein „Zentrum für Globale Teilhabe“ sind drei konkrete Ideen, um „Lücken im System“ der Unterstützung beeinträchtigter Menschen zu füllen, und zwar aus der eigenen Kraft der Selbsthilfe heraus im Zusammenhalt starker Netzwerke.

Im Jahr 2025 werden wir diesen Weg weitergehen. Zum einen mit Aktivitäten zu unserem 50jährigen Jubiläum – etwa dem Ständigen Ausschuss der Landesarbeitsgemeinschaften vom 16.-18. März in Bremen oder dem Senatsempfang am 2. April. Zum anderen aber auch mit dem 31. Protesttag am 5. Mai, mit der Teilnahme am Welt-Gipfel behinderter Menschen (Global Disability Summit GDS) in Berlin, mit unserer 50. Jahreshauptversammlung im Juni und mit dem 30. Behindertenparlament zum Jahresende [am 5.12.2025]. Angesichts der Zeitläufte wird es auch im kommenden Jahr notwendig sein, gemeinsam mit unseren Bündnispartner:innen in Bremen Druck auf die Politik zu machen, dass auch im Bund die Inklusion wiederbelebt wird!



## Inklusive Filmtage – Gemeinsam Neues entwickeln



Vom 7.-9. November fanden im City 46 die Inklusiven Filmtage statt. Im Verlauf der drei Tage wurden vier Filme der Compagnons gezeigt.

Jeder einzelne Film machte deutlich, dass es keine Rolle spielt, ob ein Mensch eine Behinderung und/oder eine psychische Erkrankung hat oder nicht. Im Gegenteil, durch die Bündelung der unterschiedlichen Erfahrungen fließen im Drehbuch alle Ideen zusammen.

Durch das gemeinsame Schreiben des Drehbuches und der Umsetzung des inklusiven Filmes entstehen nicht nur neue Inhalte, sondern neue Produktionsstrukturen, die basierend auf gegenseitigem Respekt, Empathie, Toleranz und der Orientierung an den Fähigkeiten z.B. den Dreh zu einem vielseitigen Erlebnis machen. Dabei beruht die Arbeit beruht nicht auf dem Zwang zu Harmonie, sondern auf dem Mut, Konflikte anzusprechen, um dann gemeinsam Lösungen zu finden. Sowohl die Spiel- als auch die Dokumentarfilme der Compagnons zeigen ganz klar, dass ein inklusives Zusammenwirken für alle ein Gewinn ist.

Wir wünschen uns noch ganz viele inklusive Filme und und auf die weitere Zusammenarbeit mit den Compagnons!

## Erstes World Café im Teilhabetreff Bremen-Nord

Das erste World Café in Bremen-Nord zur Inklusion in Rwanda und Äthiopien war ein voller Erfolg! Made in Africa: Textilien „Touch of Rwanda“ und traditionelle äthiopische Küche mit Esszeremonien von Zaloon waren beeindruckend!!! Ganz herzlichen Dank an die Partnerschaft für Demokratie Bremen-Nord und an das Programm „Demokratie leben“ des Bundesfamilienministeriums!



## Die LAGS verteilt Rollstuhlrampen um Barrieren zu überbrücken

Stufen verunmöglichen für viele Menschen den Zugang zu Geschäften und Gastronomiebetrieben. Auf diese Weise wird Teilhabe und Inklusion erschwert.

Deshalb hat die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation auf Initiative der LINKEN in der Bremischen Bürgerschaft Mittel zur Verfügung gestellt, mit denen mobile Rollstuhlrampen angeschafft und an Geschäfte und Gastronomiebetriebe in Bremen verteilt werden können. Die LAGS besorgt diese zurzeit und verteilt sie an interessierte Einrichtungen. Ziel ist, dass im 50. Jahr der LAGS mindestens 50 dieser Rampen verteilt sein sollen.

Das Interesse an dieser Aktion ist bei Bremer Gewerbetreibenden, aber auch bei Medien, bereits groß. Die Geschäftsstelle nimmt jedoch gerne weitere Ideen für mögliche Empfänger\*innen entgegen – denn wir wollen gemeinsam möglichst viele Barrieren im Alltag beseitigen!

Mehr zur Rampen-Aktion unter <https://www.akbremerprotest.de/50-rampen/>



## Sprache und Mehr – Neue Angebote für Sprachförderung und Integration

Am 7. Oktober traf sich die neue LAGS-Gruppe für Deutsch-Sprachtraining mit Blinden und sehbehinderten Ukrainer:innen und den LAGS-Mitarbeitenden Yulia Kuhn, Andreas Noack und Andreas Wick. Das war ein toller Auftakt, den Yulia bei Bedarf in russischer Sprache unterstützte.

Danke an die ganze Gruppe für diese Initiative und an den Blinden- und Sehbehindertenverein für den Raum!

Der erste Kurs wurde dankenswerter Weise vom Beirat Schwachhausen unterstützt. Im kommenden Jahr führen wir die Gruppe mit Globalmitteln des Beirats Horn-Lehe weiter. Bei beiden Beiräten und Ortsämtern bedanken wir uns ganz besonders herzlich! Weitere niedrigschwellige Angebote für andere Beeinträchtigungsformen und andere Herkunftsregionen sind in Vorbereitung. Über weitere Entwicklungen berichten wir zur gegebenen Zeit.

---

Woche der seelischen Gesundheit

### Mad pride Disco und Lärmveranstaltung



Am 11. Oktober fand in der Neustädter St. Pauli Gemeinde die 1. Bremer Mad Pride Disco statt. Für uns als LAGS war es eine große Freude und Ehre, dass unser neues Mitglied, der Landesverband Psychiatrieerfahrener Bremen, dieses Event ausgerichtet hat.

Ziel ist es, künftig auch „Mad Pride Parades in Bremen durchzuführen, die unter anderem in Toronto, der Schweiz, Bonn, Köln und Berlin bereits eine längere Tradition haben. Die Nächste Disco samt einer Parade ist schon für den 11.10.2025 geplant – und die LAGS hat ihre Mitarbeit im Organisationsbündnis fest zugesagt. Wir danken den Organisator:innen des LBPE und den Unterstützenden von DGSP, Netzwerk Selbsthilfe und dem Senator für Kultur. Das wird gleich bestimmt super! Das war ein wirklich fröhlicher Höhepunkt der 13. Bremer Woche der seelischen Gesundheit, die überhaupt eine ganze Reihe wunderbarer Veranstaltungen geboten hatte. Zum Abschluss hielt Heike Oldenburg in der LAGS am 14.10. einen interessanten Vortrag über Möglichkeiten für bessere politische Teilhabe, wenn uns besserer Schutz vor Lärm gelingen könnte.

## Noch mehr Schwung für globale Teilhabe mit Internationalen Picknicks und Teilhabeveranstaltungen

Insgesamt fanden in diesem Sommer wieder acht International Picknicks statt, fünf beim Kukoon in der Neustadt und drei bei Tante Martin auf der Waller Mitte. Das war wieder ein super solidarisches Miteinander von Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte, ob mit oder ohne Behinderung, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion und sonstigen Eigenschaften und Neigungen. Danke an das DRK und Fluchtraum, dass wir von der LAG Selbsthilfe dieses tolle Format gemeinsam mit Euch veranstalten durften! Danke an mehr als 200 Besucherinnen bei allen 8 Terminen! Danke an alle Referent:innen, Musiker:innen, Fotograf:innen, an alle die immer leckeres Essen mitbrachten! Danke an die Förderstellen Beirat Walle, Brot für die Welt, Senatskanzlei, Partnerschaften für Demokratie, Fluchtraum, ZSB/DRK! Danke an die Teams vom Kukoon und Tante Martin! Danke an unsere Andreas Noack und Wick und weitere helfende Hände für Organisation, Kreativität, Professionalität, Improvisationskunst und Wir freuen uns auf die Picknicks im nächsten Sommer und lassen uns für die „dunklen Jahreszeiten“ etwas einfallen!

Weitere Höhepunkte unserer internationalen Arbeit waren zwei World Cafés: eines zur Lebenssituation behinderter Menschen in Marokko am Feiertag 3. Oktober, mit der gleichzeitig das Begegnungszentrum des jungen Marokkanischen Orientierungsvereins für soziale Angelegenheiten, Integration und Kultur sein neues Begegnungszentrum in der Bremer Neustadt eröffnet wurde. Und ein weiteres zu Projekten und mit und für behinderte Menschen in Kolumbien.

Begleitet wird das Ganze von unserem internationalen Arbeitskreis, der auch für bessere Teilhabe behinderter Menschen in der Entwicklungszusammenarbeit und im Globalen Süden arbeitet. Dieses Format und die Internationalen Picknicks werden wir im kommenden Jahr 2025 zu einer dauerhaften und Jahreszeiten-unabhängigen Einrichtung machen. Erster wichtiger Schritt war die Workshop-Reihe „EWIK: Eine Welt Inklusion Kirche“. Dafür danken wir Brot für die Welt für die Welt, kirchlicher Entwicklungsdienst sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung! Am 13.12. referierten unsere Akteure und Gäste über den Stand laufender Projekte und informierten über die Anforderungen, Fristen und Ankaufstellen für inklusive Entwicklungsprojekte im Aus- und Inland.“

## Termine im 1. Quartal 2025

**LAGS Geschäftsstelle, Waller Heerstr. 55**

**Mittwochs 10.00-13.00 Uhr:** Консультация на русском языке (Beratung in russischer Sprache)

**Di 28.01. um 15.00 Uhr: Arbeitskreis Bremer Protest** in der Waller Heerstraße 59

**Di 25.02. um 15.00 Uhr: Arbeitskreis Bremer Protest** in der Waller Heerstraße 59

**16.03. – 19.03. Ständiger Ausschuss in Bremen – StAu** Tagung der BAG Selbsthilfe in Bremen

**Di 25.03. um 15.00 Uhr: Arbeitskreis Bremer Protest** in der Waller Heerstraße 59

**31. März 2025 um 10:30 – 17:30 Fachtag zur Teilhabe in der Entwicklungszusammenarbeit** LAGS in Zusammenarbeit mit dem Bremer entwicklungspolitischen Netzwerk BeN in der Bremer Landesvertretung in Berlin

**Programm im Teilhabetreff Bremen-Nord** (Bgm.-Wittgenstein-Str. 2, HB-Vegesack):

**Neu: An jedem dritten Mittwoch 17.30 – 19.30 Uhr, Selbsthilfegruppe für Hörgeschädigte** mit Renate Horning (HBB e.V. und LAGS)

**An jedem zweiten Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr, Selbsthilfegruppe für Sehbehinderte** mit Martina Reicksmann, Teilnahme nach Absprache unter Tel. 0421/22311-36

**An jedem vierten Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr, Teilhabeberatung nach Termin** mit Martina Reicksmann, Tel. 0421/22311-36



## Weihnachtsgruß

Das Jahr 2024 neigt sich seinem Ende zu. Viele Herausforderungen haben uns begleitet, und wir hoffen, dass diese erfolgreich gemeistert wurden. Nun ist die Zeit gekommen, innezuhalten, neue Energie zu schöpfen und optimistisch nach vorn zu blicken. Wir möchten uns herzlich für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit bedanken.

Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr und freuen uns darauf, gemeinsam weiterzuwirken. Möge 2025 uns allen mehr Frieden, Freude und Leichtigkeit schenken als das vergangene Jahr. Für die Zukunft wünschen wir uns weniger Hindernisse im Alltag, Euch und Ihnen, Euren und Ihren Liebsteineine wundervolle Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Herzliche Grüße

LAG Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen